

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

253 (30.10.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 253

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Dienstag den 30. Oktober 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 18. Oktober d. J. gnädigst geruht, Allerhöchstherrn Kammerherrn und Oberstleutnant Sigismund Freiherrn von Berchem für sich und seine Nachkommen gleichen Stammes den Grafenstand des Großherzogthums mit der Maßgabe zu verleihen, daß der Grafentitel jeweils auf den Stammesältesten dieser Nachkommen übergeht.

Badische Chronik.

Schweizingen, 29. Okt. Vergangene Nacht halb 12 Uhr wurde die hiesige Einwohnerschaft wieder einmal durch Feuerrufe geschreckt. Beim alten Friedhof, in dem vereinsamt nur noch des altenmännischen Dichters Hebel Grabmal steht, war eine Scheuer in Brand gerathen, der sich auf einige Nachbargebäude ausdehnte. Im Ganzen brannten 4 Scheuern mit Nebengebäuden ab; da die Erntevorräthe noch ziemlich vollständig waren, fand das Feuer reiche Nahrung und verursachte einen mächtigen Dampf und Funtenregen, der Hunderten von Zuschauern ein scharf-schönes Schauspiel bot. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle, konnte aber nicht viel ausrichten. Da noch keine Wasserleitung hier ist, mußte das Wasser umständlich in Fächelfässern beigebracht werden. Heute soll dem „Bad. Landm.“ zufolge, der Bürgerausschuß die Vorarbeiten für einen Wasserleitungsbau beschließen, und da dürfte dieser Brand der stadttrübseligen Vorlage nicht ungeschädigt gekommen sein. Uebrigens brannte es hier in Pfalzstadt in letzter Zeit oft, und zwar meistens an Sonntag-Abenden.

Badenweiler, 29. Okt. Gestern Abend hat sich hier ein trauriger Unglücksfall zugetragen. Der 58 Jahre alte Landwirth Jakob Reische stürzte in seiner eigenen Behausung die Treppe hinunter und war nach dem „F. L.“ sofort eine Leiche.

Badenweiler, 29. Okt. Der Internationale Klub hat nunmehr die Kennpropositionen für den großen Preis von Baden 1902 und das Fürstberg-Memorial 1903 bekannt gegeben. Der große Preis ist mit dem Goldpokal des Großherzogs von Baden und 30 000 Mk., das Fürstberg-Memorial mit einem Ehrenpreis und 60 000 Mk. dotirt. Kennungsfrist für beide Rennen ist der 30. November 1900.

Gengenbach, 28. Okt. Kaum hat das traurige Familiendrama von Zell-Weierbach durch Urtheilsspruch seine Erledigung gefunden, kommt schon wieder die Kunde von einem ähnlichen aus dem nahen Fußbach. Dort lebt der Landwirth und Müller Ludwig Himmelsbach von Schutterthal mit seiner Frau und Kindern oft in Streit und Händel. Schon oft hat derselbe seine Frau mit Todtschlag bedroht und auch schon öfters schwer mißhandelt. Er wurde im Jahre 1895 wegen schwerer Verletzung und Bedrohung seiner Frau zu 2 Monaten 1 Woche Gefängniß verurtheilt. Gestern Abend beim Nachessen fing der Mann wieder Streit an und zwar zuerst mit dem Sohn aus der ersten Ehe der Frau, dem Wilhelm Jäger, der dem Vater zu lange beim Nachessen blieb. Er beschimpfte seine Angehörigen auf unflätliche Weise. Als der Sohn Wilhelm einige Worte erwiderte, ging der Vater auf ihn zu und packte ihn, wobei der Vater ein offenes Messer in der Hand hielt. Nun trat die Mutter dazwischen, um ein Unglück zu verhüten, nahm einen Stuhl und ging auf ihren Mann los. Sofort wendete sich dieser gegen seine Frau und versetzte ihr mit dem Messer einen Stich in den Rücken. Die Frau ging zur Thüre hinaus, rief um Hilfe und mit Unterstützung eines Nachbarn flüchtete sie in das Nachbarhaus.

Die Frau liegt daselbst schwer darnieder und wird dem Vernehmen des „F. L.“ zufolge kaum mit dem Leben davon kommen. Der Mann wurde verhaftet und hierher eingeliefert.

Freiburg, 28. Okt. Gestern wurde vor der hiesigen Strafkammer die Anklage gegen Dr. B. Greder in Staufen wegen Beihilfe zur verbotenen Wölbung verhandelt. Wenn die Sache an sich schon geeignet war, das Interesse der Bevölkerung in größerem Umfang in Anspruch zu nehmen, so wurde daselbe noch erhöht durch die längere Dauer der Voruntersuchung, in welcher ein Fall von Ehrenketten anhängig gemacht wurde. Die Verhandlung begann Morgens 9 Uhr unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Burger, dem als Beisitzer die Herren Landgerichtsräthe Breiter, Dr. Stoll, Schwoerer und Dr. Walz beigegeben waren. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Jungmann, den Angeklagten als Vertretiger Herr Rechtsanwält Dr. H. Mayer. Zwei medizinische Sachverständige, Herr Professor Dr. Sonntag von Freiburg und Herr Bezirksarzt Dr. Barth von Mühlheim und ein Schreibsachverständiger, Herr Dr. Kneis von hier, waren zugezogen. Außerdem hatte man 41 Zeugen geladen, von denen nur einige nicht erschienen waren. Nach Schluß des Beweisverfahrens stellte der Staatsanwalt nach seiner Rede die Entscheidung der Schulfrage in das Ermessen des Gerichtshof, der Vertretiger plädierte auf Freispruch. Nach zehnminütiger Verhandlung verkündete Abends nach 9 Uhr der Gerichtshof die Freisprechung des Angeklagten von der erhobenen Anklage und Ueberweisung der Kosten an die Staatskasse.

F. Badenweiler, 28. Okt. Unser allgeheißter Großherzog hat während seines gegenwärtigen Aufenthaltes die Herzen der Einwohner durch seine Keuschheit wiederum auf's tiefste bewegt. Der Großherzog übernahm heute die Patrone bei der Taufe des sechsten Knaben, der in der Familie amtes braven Ortsrichters Max Raff eingetruft war. Der glückliche Taufpater Namens Friedrich wird während seines ganzen Lebens gemahnt sein, sich der hohen Pflichten würdig zu erweisen.

Reichartshausen, 28. Okt. Heute wurde hier ein Kaiser-Wilhelm- und Kriegerdenkmal enthüllt.

Konstanz, 28. Okt. Was seit Menschengedenken hier nicht vorgekommen, ist heute Sonntag's geschehen. Von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr fand Schwaigergerichtssitzung statt, um einen Fall, der am Freitag morgen begonnen hatte und bis gestern (Samstag) Nachs 12 Uhr fortgesetzt worden war, zu Ende zu führen. Nach zügiger Verhandlung wurde Emil W. E. von Niederhof (Säckingen) wegen Brandstiftung zu 10 Jahr Zuchthaus und 8 Jahr Ehrverlust verurtheilt, während der wegen Anstiftung hierzu mitangeklagte Hermann D. Sch. G. von dort freigesprochen wurde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Oktober.

Das Prädikat „Hoflieferant“ ist von Sr. Maj. G. dem Großherzog dem Fabrikanten Karl Friedrich Kaufmann, Besitzer einer Seif- und Liqueurfabrik in Denkersdorf, und dem Kunst- und Handelsgelehrten Wilhelm Prestinari in Mannheim verliehen worden.

Die Chronik der Stadt Karlsruhe für das Jahr 1899, im Auftrage der städt. Archiv-Kommission bearbeitet, ist soeben als 15. Jahrgang in gewohnter sorgfältiger Ausstattung erschienen. Den Band schmücken 10 Abbildungen: Einzug des Kaisers am 8. September, Begründung des Prinz-Regenten Luipold am 7. Juni vor dem Rothhaus, sowie die Bildnisse der vereinigten Fürstin zu

Meinigen, geb. Prinzessin Marie von Baden und des verstorbenen Mitbürger's Kirchenrath D. Emil Zittel, Generalarzt Dr. A. Hoffmann, Musikdirektor Eugen Gageur, Rath'schreiber Schumacher und Privatmann Moriz Reutlinger. Ferner sind die Abbildungen der verschwundenen allen Dragoner-Kasernen und des alten Waffenhause's beigegeben. Der Inhalt der einzelnen Kapitel enthält auch diesmal viel Erinnerungswertes, das uns die Chronik für jedes Haus in Karlsruhe als Nachschlagebuch auf das Beste empfehlen läßt.

In der Pfalz'schen Prozessangelegenheit erfahren wir, daß der Anwalt der Pfalz'schen Kinder heute für dieselben an das Großh. Landgericht ein Armenrechtsgesuch gerichtet hat. In dem letzteren wird nachgewiesen, daß nach Abzug der Schulden z. den Kindern durch die Beträge und der Lebens- und Unfallversicherung ein Vermögensstand von 14,000 M. verbleibt, der auf 8 Kinder, davon 5 minderjährig, vertheilt, pro Kopf ein Vermögen von ca. 1800 M. mit jährlichem Erträgniß bei 4 pCt. mit 72 M. ergibt. Die Kinder, von denen der älteste Sohn Fritz gegenwärtig in Bayreuth bei Frau Cosima Wagner studirt und der dritte, Rudolf, in München, sein Studium schon zum guten Theile auf fremde Mithätigkeit angewiesen und die Kapitalien mühen schon jetzt angegriffen werden, sodas sie bald keinen eigentlichen „Ertrag“ mehr ergäben. Die gegenwärtige Gerichtsgebühr beträgt dabei 420 M., die vorzüglich zur Erhebung kommen. Die weiter entstehenden Gerichtskosten, Beweisgebühr zc. würden die letzten Reste des Vermögens aufzehren. Der bisherige Anwalt erklärt sich übrigens bereit, die Betteiligung als Offizial-Anwalt zu übernehmen.

Das patriotische Militärkonzert, das zur Gedächtnisfeier des 100. Geburtsjahres des Generalfeldmarschall Grafen v. Moltke von der Kapelle des Leibgrenadierregiments gestern Nachmittag gegeben wurde, nahm einen großartigen Verlauf. Der Besuch war so stark, daß die Festhalle ausverkauft war. Die ersten 8 Wochen wurden unter der Leitung des kgl. Musikdirektors Herrn Boettige exekutirt und fanden bei den wie immer flotten und musterhaften Leistungen starken Beifall, besonders der Kavallerie-Fanfarenmusik von F. W. Boigt (geblasen bei der Kaiserproklamation in Versailles) und eine talentvolle Komposition des Dirigenten, eine musikalische Illustration der militärischen Laufbahn Moltke's. Geradezu stürmischen Beifall fand das von der gesammten Kapelle, Hornisten- und Tambour-Korps, vorgetragene große Tongemisch „Vor Sedan“, bei welchem der Komponist, Herr kgl. Musikdirektor R. J. Scheweh aus Pforzheim den Dirigentenstab führte. Diesem sowohl wie Herrn Boettige wurden prächtige Lorbeerkränze überreicht. Herr Rutscheweh brachte zuletzt ein Hoch auf die beliebte Kapelle und ihren ausgezeichneten Leiter aus.

Populäres Kirchen-Konzert. Am Sonntag den 4. November, Nachmittags 4 Uhr, veranstaltete der unter dem Protektorate Sr. Gr. G. des Prinzen Karl von Baden stehende Instrumental-Verein Karlsruhe in der Christuskirche unter Leitung des Hofkapellmeister-Direktors Herrn Ernst Spies und unter Mitwirkung der Großh. Kammerlängerin Frau Frieda Sped-Wehner sowie einiger Mitglieder des Hoforchesters und des gesammten 80 Sänger und Sänginnen starken Cv. Städt.-Kirchenchors ein populäres Kirchen-Konzert. Eintrittskarten zu 1 und 2 M. sind in den Musikalienhandlungen und vor Beginn des Konzerts in der Kirche zu haben.

Ben Ali Bey, der orientalische Zauberer, und seine Tochter „Sulamith“ machten gestern Abend im großen Saale der „Gintracht“ in anmuthiger, poetischer Weise das recht zahlreich erschienene Publikum mit der indischen und ägyptischen Zauberwelt bekannt, nachdem einige japanische Zauberstücke die Vorstellung eingeleitet hatten.

Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Meyke.

(168. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

19.

Zu fixerhafter Unruhe verbrachte Fürst Korotow die Stunden bis zum Nachmittage. Er hatte zu schlafen versucht, um seine schwachen Kräfte für den bevorstehenden Besuch zu stärken, aber der Schummer floh ihn, das Essen schmeckte ihm nicht, die Speisen ließ er fast unberührt, und Georgiew, welcher ihm noch etwas vorzulesen wünschte, um ihm auf diese Weise die Zeit zu verkürzen, hat er sich nicht zu bemühen, er fühlte sich angegriffen. Nun sah er wieder im Rollstuhl am Fenster, starrte mit weit geöffneten, krankhaft glänzenden Augen in das Leere und dachte — dachte an die schöne Frau, die er einst heiß, unendlich geliebt, um deren von einem frivolsten Lebemann angegriffenen Ehre willen er sein Leben auf das Spiel gesetzt hatte und zum Krüppel geschossen war. Und sie? — Während der ganzen langen Zeit seiner Krankheit hatte sie mit keinem Wort nach ihm gefragt, sondern war in der großen Welt nach wie vor ihrer Vergnügen nachgegangen und obgleich sie von seinem Unglück wußte, wissen mußte — ungerührt davon geblieben. Selbstam, er hatte nie geglaubt, daß man lieben kann, selbst dann noch, wenn man überzeugt ist, daß der Gegenstand dieser Neigung eines so großen, aufopfernden Gefühls nicht werth ist. — Woher, wenn sie ihm gleichgültig geworden war, diese neugierde Unruhe, die ihn, seit er sie im Schloß wußte, unausgesetzt quälte und ihn bei jedem unerwarteten Geräusch zusammenschrecken, sein Herz fühlbar schlagen machte, sobald irgendwo ein Schritt im Nebenraum ertlang oder das Rauschen eines Gewandes sein Ohr unerhofft berührte, — und weshalb endlich diese Trauer, wenn er sich in seinen Erwartungen immer wieder getäuscht sah? Woher diese Sehnsucht, die sich Nacht's, wenn alles um ihn schwiege, wenn

nur das Rauschen der Parkbäume, die Stimme des klagend daherschreitenden und das Schloß umrauschenden Windes oder der melancholische Schrei eines Nachtvogels bis an sein stilles Krankenzimmer drang, wie ein thranenfeuchtes Gespenst über sein Lager beugte, ihm die brennende Del auf die schmerzende Seele goß und mit ihrem schluchzenden Liede den Schlaf von seinem Lager scheuchte, nach dem er vergeblich die Arme ausstreckte, woher, wenn er sie nicht liebte?! — Nein, man belügt andere, sucht vor seiner Umgebung unter einem herzlosen Aeußern den wahren Zustand seines Inneren zu verbergen, sich selbst jedoch betrügt man nicht! Welchen Zweck hätte es auch, da man doch unablässig das brennende Jucken einer nie verheilten Wunde spürt! — Lieben, hoffnungslos lieben, war gewiß ein großes Unglück, aber lieben, alles um dieser Liebe willen opfern, den Gegenstand dieser Liebe zu einem Ideal erheben, an ihm glauben, fast wie zu einer Gottheit zu ihm aufschauen, bis eine unbarmherzige Hand den Schleier verblendender Liebe von den Augen reißt, bis man erkennt, daß das, was man geboten hat, nie verstanden, nie geliebt, sondern leichtfertig in den Staub gezogen wurde, und trotzdem noch lieben, das ist ein so tragisches Geschick, daß zu seiner Beschreibung auch das bedrückte der Worte nicht ausreicht! — Er liebte so, trotzdem er wußte, daß sie seine Liebe nicht nur nie erwiderte, ein leichtfertiges Spiel mit seiner Neigung getrieben hatte, sondern daß sie dieses Gefühls auch niemals würdig gewesen war. Er hatte sie geliebt damals, in der Vollkraft seiner Jugend, die in ihm ihr Ideal gefunden zu haben meinte, und liebte sie jetzt, als hilflos, an seinen Rollstuhl geschmiebeter Krüppel! — Wie falsch und oberflächlich die Mädchen urtheilen, wenn sie von einem Aelteren solchen Gefühls sprechen! Was einmal in der Seele Wurzel geschlagen, das reißt keine Zeit und keine Trennung aus, das bleibt und rankt immer wieder empor, so oft auch der eigige Athem des Lebens seine Blüten löst, denn tief im Innern bleibt der lebend-treibende Keim, der, aus dem Schooß der unsterblichen Gottheit geboren, unsterblich ist, wie diese.

Ein silberhelles, nur zu wohlbekanntes Lachen, bei dessen lange nicht gehörtem Ton er zusammenschrak und setundenlang wie in

tödlicher Schwäche erlassend die Augen schloß, rang aus seinem Nebenzimmer, dann kamen Schritte, näher, immer näher, das Rauschen eines Kleides, über den Boden schleifenden Gewandes, der Duft irgend eines feinen Parfums — sie, endlich sie. — Groß, mit Anstrengungen schlug er die Augen auf.

Das Erste, was er sah, war Lias blaßes Gesicht, welches sich mit angstvoller Sorge über ihn neigte.

„Dir ist nicht wohl, Onkel?“ fragte sie leise und legte ihre schmale, tüble Hand wie beruhigend auf seine vor Erregung und Schwäche bebende, doch mit einer halb unwilligen, halb ungeduldigen Bewegung schob er sie bei Seite.

„Doch, Kind, so wohl wie lange nicht!“ — erwiderte er kurz, aber seine Augen sahen schon nicht mehr das ernste Mädchen-Gesicht, um dessen Lippen sich ein kummervoller Zug legte und sich dann langsam abwandte, sie sahen nur das strahlende der schönen Frau in gefuchter, fast pruntdender Toilette, die groll gegen die schlichten Trauer-gewänder der Fürstin und ihrer Tochter abließ, den blonden Kopf, der sich stolz auf dem üppigen, juwelengeschmückten Nacken wogte, die blauen, lüchblidenden Hirsenaugen, die mit suchendem Blick das Zimmer durchflogen und sich dann langsam mit dem Ausdruck der Enttäuschung ihm zuwandten. Er sah und bemerkte das alles, denn er sah nur sie. Instintiv fühlte er, daß dieser suchende Blick nicht ihm gegolien hatte, und ein Gefühl schmerzender Eifersucht regte sich in seiner Brust. Als Letzte trat sie an ihn heran und reichte ihm mit kaltem, bloßem Lächeln die Hand, auf die er seine Lippen in heißem, langem Kusse drückte und dann mit einem Gefühl schmerzlicher Bitterkeit freigab: die schlanken, diamantengeschmückten Finger zuckten zurück, wie in einem Gefühl des Efels oder des Wessens, und in dem vorhin so strahlenden Antlitz lag ein ähnlicher Ausdruck. Großer Gott, sein kranker, gebrechlicher Körper erregte ihren Affect-willen! Mit geschlossenen Augen lehnte er sich wieder in die Kissen zurück, und während dieser eine, entscheidende Gebärde durch sein Hirn kreuzte, sein Herz zusammenpreßte, ihm den Athem raubte, tauschte er mit jeder Faser auf das knisternde Geräusch ihrer verdorrten Robe, bis dieses verstummte.

(Fortsetzung folgt.)

Beide Künstler arbeiteten fast ganz ohne Apparate; ihre hochinteressanten Leistungen boten wirklich etwas Neues und erweckten allgemeine Bewunderung.

Denunziation. Die konservative „Badische Landpost“ versucht in einem Artikel, der ihr angeblich aus Freiburg zugegangen, der „Badischen Presse“ von hinten her einen anzuhängen.

Anflug. In dem Briefkasten unserer Expedition fand sich unter Anderem heute Früh eine Visitenkarte, welche folgende Melbung enthielt: „Heute Morgen wurde in der Müppurrer Landstraße, gegenüber dem Seminar, ein Mann erhängt aufgefunden.“

Diebstahl. Im Frühjahr d. J. kam einer Wirtin in Durlach eine goldene Damenuhr mit Kette im Werte von 40 Mk. abhanden.

Verhaftet wurden ein Dienstmädchen aus Weisburg, weil es sich bei verschiedenen hiesigen Familien verborgen, sich auf diese Weise einige Mark ersparnd und in seinem der Orte den Dienst angetreten hat; ferner ein vom Rgl. Amtsgericht Nürnberg wegen Diebstahls verfolgter Schlosser aus Weihen; ein von seiner Ehefrau getrennt lebender Bildhauer aus Föhligen, der sich am 17. d. M. an einem 6-jährigen Mädchen in der Fasanenstraße vergangen hat und eine Kellnerin aus Feuerbach, die von der hiesigen Amtsanwaltschaft wegen Diebstahls und Unterschlagung verfolgt wird.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Paris, 29. Okt. Die republikanischen Blätter äußern ihre hohe Befriedigung über die Toulouser Rede des Ministerpräsidenten und heben mit besonderem Nachdruck die gegen die Schultätigkeit und politischen Treibereien der Klöstergenossenschaften gerichtete Stelle der Rede hervor.

Zukareff, 29. Okt. In dem Dorfe Buda im Distrikt Kinnic kam es bei der Einziehung der neuen Alkoholsteuer zu Ruhestörungen. Das einschreitende Militär mußte von der Waffe Gebrauch machen. 3 Bauern wurden getötet.

Konstantinopel, 29. Okt. Die deutsche Kolonie beging am Sonntag, den 100. Geburtsstag Mollats durch eine Gedenkfeier in der „Teutonia“. Gestern hielt auch der Alldeutsche Verband bei dem Mollat-Denkmal in Therapia eine Feier ab, der Vorkämpfer Marschall von Bieberstein beizuwohnt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 29. Okt. Kein Geringerer als Felix Mottl selbst dirigierte gestern Auber's melodische komische Oper „Fra Diavolo“. Und es hat sicher nicht an ihm gelegen, wenn der Beifall des ausverkauften Hauses durchaus nicht den stimmungsvollen Charakter annahm, der ihm sonst durch das Sonntagspublikum gern verliehen wird.

Was haben wir z. B. gestern gehabt? Zunächst als Zerline eine ausgesprochene Anfängerin, Frä. Wagner. Die junge Dame hat freilich ein leichtes und gefälliges Spiel bewiesen, nicht zum Wenigsten auch in der Entfaltungsszene und hat mit ihrer Stimme so frisch und vergnügt darauf losgesungen, wie wir es ihr kaum zugetraut. Sie wird darum vielleicht einmal eine recht anmutige Zerline werden, die sicherlich Wohlgefallen erweckt.

hd Newyork, 29. Okt. Das „Newyorker Journal“ meldet, die Regierung beschäufte sich mit dem Vorschlage Deutschlands, einen Hafen und eine Kohlenstation auf der Insel Margaretha auf 30 Jahre abzutreten.

England und Transvaal.

hd London, 29. Okt. Dem Bureau Vassan wird aus Pretoria gemeldet: Der Burengeneral De wet soll im Norden des Orange-Freistaates 3000 Burghers bei sich haben. Die Buren zerschneiden systematisch jede Nacht den Telegraphen.

Den „Central News“ wird aus Kapstadt bestätigt, daß Donnerstag Nachts bei Station Fraserburg Road, die nur 300 Englische (gleich 60 deutsche) Meilen von Kapstadt entfernt ist, auf Wachposten geschossen worden sei. Ein Soldat wurde getötet, ein anderer verwundet. (Hrft. J.)

Kapstadt, 29. Okt. „Daily Mail“-Melbung vom 27.: Die Kap-Polizeitruppe hatte am 24. in der Nähe von Hoopstad mit 2 Burenkommandos ein ernstes Gefecht. Die britischen Truppen hatten 2 Schnellfeuerwaffengeschütze. Die Buren unter Dubois Viljoene und Potpiter griffen zweimal in Stärke von 10 zu 1 an und umzingelten die britischen Truppen, denen sie große Verluste beibrachten. Sie richteten ihr Feuer hauptsächlich auf die Magingeschütze, welche abgenommen wurden. Die Polizeitruppe wurde bei Eintritt der Dunkelheit durch Deomary verläßt. Die Engländer hatten 7 Tote und 11 Verwundete. 15 wurden gefangen genommen. Die Buren haben noch 15 000 Mann im Felde. Davon befindet sich die Hälfte im Orange-Freistaat.

Marseille, 29. Okt. Präsident Krüger, der, wie schon gemeldet, am 11. November hier eintrifft, begibt sich von hier nach Lyon, wo ihn zu Ehren gleichfalls ein Empfang stattfindet. Von dort wird Krüger nach Paris reisen.

hd London, 29. Okt. „Daily Mail“ bespricht die Enttäuschung unter der Bevölkerung über das verspätete Eintreffen der Londoner Freiwilligen aus Südafrika. Das Blatt stellt fest, daß die patriotische Begeisterung seit Sonntag bedeutend abgenommen hat.

Die Vorgänge in China.

Neue Kämpfe.

Berlin, 29. Okt. Wolff-Bureau meldet: Der Gouverneur von Kiautschou berichtet, daß das Fort Kelan, das am 23. d. M. gestürmt wurde, der Hauptausgangspunkt bei Aufbruch des Haubi-Distriktes war. Die Auftrücker der übrigen besetzten Dörfer legen die Wälle nieder und liefern die Waffen aus. Die Ruhe wird jetzt wieder hergestellt werden, so daß die Bahnarbeiten wieder fortgesetzt werden können.

Die Mächte und die chinesische Krisis.

Peking, 29. Okt. „Times“-Melbung vom 26.: Heute fand eine Konferenz der fremden Gesandten statt. Es wurde beschlossen, der Bistebor 7 Beamten, deren Hinrichtung von Frankreich gefordert wird, noch die Namen der Prinzen Yi und Yignien hinzuzufügen.

In einem weiteren kaiserlichen Edikt wird der Versuch gemacht, die Mächte zu versöhnen durch die Anordnung weiterer Bestrafungen von schuldigen Ministern. Aus Peking wird berichtet, daß der die Verbündeten heftigende Offizier, bewogen durch die Erzählungen besetzter Missionare über die grausame Niedermetzelung von Christen, den Provinzial-Schahmeister als hauptsächlich schuldigen festgenommen hat. Hier wird noch immer gehofft, daß die Verbündeten eine heilsame Bestrafung über die Stadt verhängen werden.

Washington, 29. Okt. Eine hier eingegangene Depesche des amerikanischen Gesandten Congers besagt: Nach eingehender Prüfung stellte es sich heraus, daß die Melbung, die chinesische Regierung habe die Amisentsetzung der Vizekönige von Nanling und Kantau wegen ihrer fremdenfeindlichen Haltung angeordnet, unbegründet sei.

hd New-York, 29. Oktober. Das Newyorker Journal veröffentlicht ein Interview seines Berliner Korrespondenten mit dem Finanzminister Miquel. Dieser erklärte, daß das deutsch-englische Abkommen nur der Anfang eines Vertrages zwischen den beiden Staaten und anderen Staaten, darunter auch die Vereinigten Staaten von Amerika sei.

wie — entsprechend unserer ersten Zeit — das Brieflesen der drahtlosen Banditen (Dr. Gallego und Dr. Keller) seines hochverrätherischen Altes energisch entleidet wurde. Die Regie hat in der That den erwünschten Erfolg gehabt, daß das Publikum gestern, mit Ausnahme des zweiten Altes, weit weniger zum Lachen kam, wie früher.

Ein Balletdivertissement, das sich an die Oper angeschlossen, fand manchen Beifall und trug namentlich Frä. Bayz und Hen. Allegri viel Ehre ein. Indes hatte namentlich auch die drollige Kinderantizipie frohe Zustimmung gefunden.

F. Stuttgart, 29. Okt. Die bekannte Sängerin Sigrid Arnoldson gastierte gestern zum ersten Male am Hoftheater zu Stuttgart in „Arabiana“ mit sensationellem Erfolge. Seit langer Zeit wurde in Stuttgart kein öffentlicher Entfaltungsmus erlebt. Die berühmte Dida wird allgemein als eine der letzten Vertreterinnen der Kunst des Belcanto bezeichnet und dürfte wohl die würdigste Nachfolgerin Adelina Patti's sein. Der König und die Königin wohnten der total ausverkauften Vorstellung bis zum Schluß bei.

Berlin, 27. Okt. Der neue Gesangsstern Fräulein Maria Barrientos ist gestern zum ersten Male in Berlin im Opern-Theater des Westens aufgetreten. Sie sang die Partie der „Rosine“ in: „Barbier von Sevilla“. Die Vorstellung verlief äußerst animiert und die Kritiken lauten übereinstimmend dahin, daß es sich um eine ganz außergewöhnliche Erscheinung handle. Wie wir hören wird Fräulein Barrientos voraussichtlich schon im November auch hier einmal aufzutreten.

Leipzig, 28. Okt. Der als Dante-Forscher und Dante-Regitator bekannte Obersekretant z. D. P. Pochhammer wird seine in den Kreisen der Dante-Freunde schon lange mit Spannung erwartete Uebersetzung der „Göttlichen Komödie“ in deutschen Stangen noch vor Weihnachten im Teubner'schen Verlage erscheinen lassen. Nach den bisher veröffentlichten größeren Proben darf man ein Meisterwerk erwarten, das in vollendeter Form-

obgleich dasselbe als eine Garantie gegen bedenkliche Zwischenfälle in China betrachtet werden könne.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, London, Berlin, and others, with sub-headers like 'vom 29. Oktober'.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrol. Ganz Nord- und Mitteleuropa steht heute unter der Herrschaft einer ziemlich tiefen, nördlich von Schottland lagernden Depression und eines Teilminimums, das über der Helgoländer Bucht liegt; das Wetter ist deshalb trüb, trüb und regnerisch und wegen südwestlicher Luftzufuhr milde. Weiteres Anhalten des herrschenden Witterungscharakters ist wahrscheinlich.

N. Breitbarth, Karlsruhe, Confectionshaus I. Ranges für beste Herren- und Knaben-Garderobe. Deutscher und englischer Neuheiten.

Hausens Kasseler Hafer-Kakao. Behobt, ständig genossen, körperliche Schwachzustände.

SILBERWAAREN, G. SCHMIDT-STAUB, 154. Kaiserstr. KARLSRUHE, gegen. Postneubau.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige telegraph. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Hebelstraße 3.

schönheit den poetischen Gehalt und die künstlerische Einheit der untergänglichen Dichtung dem modernen Menschen wirklich zugänglich macht, und das daher berufen sein dürfte der deutsche Dichter zu werden.

Mag Müller †.

London, 29. Okt. Der Sprachforscher Professor Mag Müller in Oxford ist gestern gestorben.

Mag Müller, der Sohn des bekannten Griechischlehrer-Dichters Wilhelm Müller, war geboren am 6. Dezember 1823 in Dessau. Er war der berühmteste Vertreter der Sanskritforschung, in deren Dienst er auch in England, wo ihm 1846 das gewaltige Werk der Herausgabe des Rigveda mit dem Kommentar des Sájana übertragen wurde, bis zuletzt seine Gelehrsamkeit gestielt. Doch war er auch seine übrigen Werke ebenso zahlreich wie vielseitig. In Oxford bekleidete er mehrere Jahre den Lehrstuhl für vergleichende Philologie. Viel aufgelegt und überfetzt wurde auch seine Erzählung „Die Götter“. 1896 wurde Mag Müller, der u. a. auch vom deutschen Kaiser vielfach ausgezeichnet wurde, zum Mitglied des Privy Council ernannt.

Vermischtes.

Breslau, 27. Okt. In Friedeberg am Queis erschoss sich der Pastor Primarius Wagt, gegen den wegen eines Sittlichkeitsdeliktes die Untersuchung eingeleitet war.

Hamburg, 29. Okt. Der Bremer Biermeister H. Bischof mit einer Salspeterladung an Bord ist bei Groß Vogelfand gesfrandet. Ein Theil der Mannschaften ist gerettet. Ein Rettungsboot kenterte. Der Verbleib der übrigen Mannschaften ist unbekannt. Mehrere Schlepper sind zur Hilfeleistung abgegangen.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Samstag den 17. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebenen Liegenschaften des Baunternehmers Karl Oberth hier einer II. öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwertpreis auch nicht erreicht wird.

Eg. Nr. 2084. N. S. B. II. 122. Flächeninhalt 4 ar 91 qm. Hierauf steht das in der Rudolfstraße dahier unter Nr. 23, einerseits neben Architekt Leopold Kichenbauer, andererseits neben Metzgermeister Gotthard Heim gelegene vierstöckige Wohnhaus mit dreiflüchtigem Seitenbau samt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich geschätzt zu 80.000 M.

Eg. Nr. 2145. N. S. B. XXIV. 5065. Flächeninhalt 5 ar 55 qm. Hierauf steht das in der Georg-Friedrichstraße dahier unter Nr. 12, einerseits neben Privatmann Andreas Wolfert, andererseits neben Architekt Gustav Höfner gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Hintergebäude, einschließlich aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich geschätzt zu 74.000 M.

Eg. Nr. 2147. N. S. B. XXIV. 5067. Flächeninhalt 2 ar 70 qm. Hierauf steht das in der Georg-Friedrichstraße dahier unter Nr. 16, einerseits neben Privatmann Andreas Wolfert, andererseits neben Privatmann Josef Gartner gelegene vierstöckige Wohnhaus samt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich geschätzt zu 51.000 M.

Eg. Nr. 4562. N. S. B. XIX. 4088. Flächeninhalt 317 qm. Hierauf steht das in der Wladimirstraße dahier unter Nr. 16, einerseits neben Schlosser Karl Krings, andererseits neben Notariatsgehilfe Emanuel Weiß gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seitenflügel samt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich geschätzt zu 38.500 M.

Die Versteigerungsbedingte können in meinem Amtszimmer, Amalienstraße 19, eingesehen werden. Karlsruhe, den 24. Oktober 1900. Großh. Notariat V. Bed. 18605

Versteigerung.

Mittwoch den 7. November d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Hofe der alten Dragoner-Kaserne in Karlsruhe etwa 54 überzählige Dienstversteigerung. 5472a.22 Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Die Stadtgemeinde Karlsruhe läßt Samstag den 3. Novbr., Vormittags 9 Uhr, in der Turnhalle in Mühlburg versteigern: aus Distrikt Vauwald: 2 Ster Eichenholz, 1 Ster Buchenes und 1 Ster eichenes Brühlholz; aus Distrikt Züherschwäbde: 60 forelene Säge- und Baumstämme, 120 Ster forelens, eichenes und gemischtes Scheit- und Brühlholz, 1390 gemischte und forelene Wellen; aus dem Hafengebiet: 4 eichene Sägstämme. 18598.21

Das Holz im Luth. Wäldle wird von 8 Uhr an vorgezeigt. Karlsruhe, 27. Oktober 1900. J. Hamm, Großh. Forstmeister.

Offene Reichsreiberstelle.

In hiesiger Stadt ist die Errichtung einer weiteren Reichsreiberstelle beschlossen und wird solche hiermit z. Z. Bewerbung ausgeschrieben. Nur durchaus tüchtige Kräfte wollen sich innerhalb 8 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche melden. 5535a.21 Fortenheim, den 27. Oktob. 1900. Der Gemeinderat.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Samstag den 17. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebenen Liegenschaften des Schreinermeisters Ludwig Zoller und des Baunternehmers Karl Oberth beide dahier, einer II. öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwertpreis auch nicht erreicht wird.

Eg. Nr. 6302. N. S. B. XII. 2205. 269 qm Flächeninhalt. Hierauf steht das in der Georg-Friedrichstraße dahier unter Nr. 11, einerseits neben Wit Heinrich Reim, andererseits neben Oberth & Zoller selbst gelegene, vorne vier- und hinten fünfstöckige Wohnhaus samt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens mit Vorgarten, gerichtlich geschätzt zu 47.000 M.

Eg. Nr. 6303. N. S. B. XII. 2206. 383 qm Flächeninhalt. Hierauf steht das in der Georg-Friedrichstraße dahier unter Nr. 13, einerseits neben Oberth & Zoller selbst, andererseits neben Schlossermeister Heinrich Reinhard gelegene, vorne vier- und hinten fünfstöckige Wohnhaus samt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens mit Vorgarten, gerichtlich geschätzt zu 51.000 M.

Eg. Nr. 6300. N. S. B. XII. 2208. 4 ar 02 qm Flächeninhalt. Hierauf steht das in der Gerwigstraße dahier unter Nr. 4, einerseits neben Oberth & Zoller selbst, andererseits neben Wit Heinrich Reim gelegene fünfstöckige Wohnhaus samt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich geschätzt zu 64.000 M.

Eg. Nr. 6299. N. S. B. XII. 2209. 3 ar 14 qm Flächeninhalt. Hierauf steht das in der Gerwigstraße dahier unter Nr. 6, einerseits neben Karl und Heinrich Hensel-Mäger, andererseits neben Karl Oberth und Ludwig Zoller selbst gelegene fünfstöckige Wohnhaus samt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich geschätzt zu 50.000 M.

Mastgeflügel! Butter! Honig!

liefern je 10 Pfd.-Collis franco g. Nachn. Täglich frisch geschlachtet, sauber gerupft u. entw. als: 1 Speckfette Gans mit od. ohne Ente, od. 3-5 fette Enten, Suppenhühner od. Kapannen von je 10 Pfd. M. 4.-. Täglich frische Natur-Rühmilt-Süßrahm-Butter 10 Pfd. M. 6.-. Natur-Bienen-Schlender-Honig 10 Pfd. M. 4.-, zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5.-. M. A. Koller, Buczacz Nr. 1, via Breslau. 5548a

Heirath

verm. nur in den höchsten Kreisen. Ich garantiere jeder gebild. reichen Dame, sowie jedem gebild. f. Herrn reelle, handesgemäße Parthie. Schon Tauf. Mündspartien abgeschlossen. Anträge an Wita Augustina, postlagernd Straßburg. Discretion wird zu gewahrt. 5563a

Vermittlung

von Häusern, Gütern, Liegenschaften aller Art, Hypotheken-Kapitalien, Ankauf von Meistkaufschillingen, II. Hypotheken und anderen Forderungen. 20 J. Rückporto beifügen. 5559a.5.1 Simon S. Weil, Baden-Baden, Sternstraße 1, Telephon Nr. 26.

Gr. Badische Staatseisenbahnen.

Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung nach folgenden Magazinen von

Table with columns: Tannenholz, Holzbohlen, Lieferbar in der Zeit von, November 1900 bis Januar 1901, März bis Oktober 1901, November 1900, März bis Oktober 1901. Locations: Landau, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, Offenburg, Freiburg, Basel, Konstanz, Bilingen.

Angebote sind längstens bis Montag den 12. November 1900, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufschrift „Verdingung 12. November 1900“ versehen bei uns einzureichen. Angebotsbogen und Lieferungsbedingungen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben. Karlsruhe, den 26. Oktober 1900. Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Kohleneinkaufs-Genossenschaft Karlsruhe.

Wir machen unsere verehrl. Mitglieder, sowie Interessenten der Genossenschaft darauf aufmerksam, daß wir ein größeres Quantum Ia. Fettschrot, Nuss-, Anthracit-Kohlen auf Lager halten. Bestellungen von Kohlen, sowie Renaufnahmen von Mitgliedern werden von Herrn Kaufmann Betsch, 22 Amalienstr. 22, entgegengenommen, der auch jede gewünschte weitere Auskunft gerne erteilt. 18602 Der Vorstand.

Karlsruher Zimmerthüren in allen Grössen u. Formen, halbrein u. astrein. Fenster-Rahmen u. -Beschläge. Amerik. Schiebefenster, Hausthüren, Glasabschlüsse etc. Bau- u. Kunst-Tischlerei Billing & Zoller Karlsruhe i. Baden.

Todes-Anzeige. Statt jeder besonderen Anzeige. Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß gestern Abend unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte Elisabeth Schumacher nach längerer Krankheit im Alter von 39 Jahren sanft entschlafen ist. 18615 Karlsruhe, 29. Oktober 1900. Die trauernden Hinterbliebenen: Kath. Schumacher, Werkstätte-Vorsteher & Wittwe, und Söhne. Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. d. M., Nachmittags 1/3 Uhr, von der städt. Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Andolfstraße 21, 3. Stod.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust unseres lieben Gatten und Vaters Gottlieb Veith für die zahlreichen Blumenpenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte auch Seitens seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter, dem evangelischen Arbeiterverein, sowie Herrn Stadtpfarrer Brückner für die trostreichen Worte, sagen auf diesem Wege herzlichsten Dank! Juliane Veith, geb. Schickel, Heinrich Veith.

Naturbutter

10 Pfd.-Collis M. 5.50, Bienenhonig M. 4.25, 13 fette Niesen-Enten oder 18 Hühner M. 16. 5565a.3.1 Herm. Spitzer, Probusna via Krakau.

Kräftiger Mittagstisch

von 2 Jg. Kaufleuten gesucht. Off. mit Preisang. u. B12714 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Restkaufschilling

prima, 4700 M., unter guter Bürgschaft, zu 5% laufend, mit entsprechendem Nachschuß sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B12737 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Streich-Musik

bis zu 25 Mann, sowie als tüchtiger Klavierspieler empfiehlt sich bei vorfindenden Festlichkeiten August Schmitt, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3. Telefon 1293.

Welche Dame

lehrt einem jungen Mann gegen prompte Rückzahlung innerhalb 2 Monaten. Offerten erbeten sub M. B. 12722 bahnpostlagernd, Karlsruhe.

5000 Mark

für 2 Hypothek von pünktlichem Zinszahler gegen doppelte Sicherheit sofort aufzunehmen gesucht. 2.1 Offerten unter Nr. B12786 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellengesuche

und Stellenangebote inserirt man am erfolgreichsten u. billigsten in der Badischen Presse.

Badischen Presse.

Zahnarzt G. Meyer Kaiserstr. 118. 18550.78.2

Dampfbäder, Heissluftbäder mit nachfolgender gründlicher Massage, I. Klasse M. 1.50, II. Klasse M. 1.00. 15925 Das wirksamste Bad gegen alle Erkältungs-Krankheiten und Verdauungsstörungen. Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Weiss & Kölsch 211 Kaiserstraße 211 Karlsruhe empfehlen 15934

Corsets Specialmarke WK Mk. 2.- ist besonders beachtenswerth. Wer übernimmt billig und gut die regelmäßige Anfertigung von Druckfaden aller Art (Preislisten, Briefbogen etc. sowie einf. geschmackvolle Plakate) für ein bißl. Engros-Geschäft. Off. unter B12730 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Hotel-Verkauf. Ein vorzügliches Hotel in Bad. Großstadt, bei welchem die Zimern durch Bogis vollständig gedeckt werden, ist zu verkaufen. Nur Herren, die über genügendes Kapital verfügen, wollen sich melden. Anfr. u. 18616 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Haus mit Güterbestätterei-Verkauf. In einer Fabrikstadt mit großer Gärtenanlage in der Nähe von Karlsruhe ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen und zwar um den Preis von 45.000 Mark samt Gehöft, Lebendes und todtens Inventar. Messelanten werden gebeten, ihre Offerten unter Chiffre 18600 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzuliegen. Epistelstr. (Polypbon), sehr passend für Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen. Lessingstraße 54, 2. St.

Weinjäger

in allen Größen bis 1200 Liter billigst abzugeben. Kaiserstr. 56, IV.

Ein neuer Küchenschrank

ist billig zu verkaufen. B12738 Kronenstraße 10, Hinterh., part.

2 hölzerne Waschtücher

Offerten unter Nr. B12733 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Grünwinkel.

Ein Baufr. neuere Dalmatiner sammt Hüthlin stehen preiswerth zum Verkauf! B12725.21 E. Kasper, Kirchenstraße 54.

Hausdiener

mit guten Zeugnissen findet auf 4. November gute Anstellung bei Rudolf Viesser, Kaiserstraße 153. 18603

Eintracht, großer Saal.

Heute Dienstag, 30. Oktober: Letzte Vorstellung von B12712

Ben-Ali-Bey's

Zauber u. Wunder. Friseurgehilfe. Ein tüchtiger junger Mann findet gute und dauernde Stellung bei Wilh. Oschwald, Friedr. Ein tüchtiger 5566a.2.1

Friseurgehilfe

kann sofort eintreten bei Karl Wilhelm, Rüppurr. Schneider gesucht. Ein Arbeiter auf Wöde findet dauernde Beschäftigung. Bernhard Conrad, Carlstraße 35. B12709

Lapeziernäherin.

Eine Lapeziernäherin, im Maschinen-nähen gewandt, kann sofort eintreten bei 18601.2.1 J. Stiel, Carlstraße 27.

Ein Hotel-Zimmermädchen

per sofort gesucht. 18619 Hôtel Grosse. Proberes, fleißiges Dienstmädchen zu kinderlosen Ehepaar nach Ettingen gesucht. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5567a. Nach Auswärts gegen Rückporto. 3.1

Ein Mädchen, welches Lust hat das Kleidermachen zu erlernen, kann sofort eintreten. Näh. Luisenstr. 46, Seitenbau, part. B12713.2.1

Gesucht ein Dienstmädchen

am 1. November. B12715 Kaiser-Allee 31, 1. Stod.

U. Sch. Dienstpersional

alter Art, findet jederzeit hier und auswärts gute Stellen durch Urban Schmitt, Hauptcentral-bureau, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 3. Telefon 1293. B12723.3.1

Ein gebildetes, kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stellung in guter Familie; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gegeben. B12718 Marienstraße 37, 3. Stod. Carlstraße 93 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. B12720.1

Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, schön möblirtes Zimmer ist auf 1. November an einen beseren Herrn preiswerth zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 21, II. B12742

Überstraße 5 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 3. Stod. B12745

Ein leeres Manjardenzimmer ist an eine einzelne Person auf 1. November zu vermieten. In erst. Kronenstr. 19, 2. St., I. B12731

Göthestraße 7, 4. Stod, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn billig zu vermieten. B12732

Fischstraße 35, Hth., 3. St., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. B12733

Kaiserstraße 71, 4. Stod, links, wird in ein heizb., möbl., freundl. Zimmer bis 1. November ein Mitbewohner gesucht. Preis 8 M. B12719.2.1

Neßingstraße 54, 2. Stod, ist ein Zimmer mit zwei Betten, auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B12741

Winterstraße Nr. 44a, 5. 4. St. links, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen aufständigen Arbeiter sofort zu vermieten. B12744

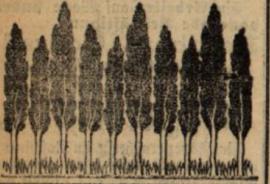
Berberge zur Heimath, Mühlburg, Hardstr. 16, hat eine Anzahl einfache u. besser möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, auf 1. November billig zu vermieten. 18607.3.1

„Neptun“
 Erster Karlsruher Schwimmklub.
 Jeden Dienstag von 8-9 Uhr
Übungs-Abend
 im Bierordtsbad. B12339
 Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand.

Weiss & Kölsch
 211 Kaiserstr. 211
 empfehlen

Winter-Handschuhe
 für 17974

Herren, Damen, Kinder
 in grösster Auswahl
 zu billigsten Preisen.



Hilfe gegen Bluthodung, sicher!
Jaenicke, 5543a
 Hamburg, Alter Steinweg 8 II.

Gesucht ein tüchtiger Reisender
 für eine Weingrosshandlung Süddeutschlands

für eingeführte Touren. Branchenkenntnisse nicht erforderlich.
 Offerten sub T. 2031 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.
 5454a München. 2.2

Junge Leute,
 welche einige Übung im Zeichnen haben, zur Anfertigung von Plänen über elektrische Licht- und Kraftanlagen gesucht vom
Stadtbureau
 der Gef. f. electr. Industrie, Karlsruhe, Kaiserstr. 221.

Gebrauchte Ladeneinrichtung zu kaufen gesucht.
 Angebote unter Nr. 18613 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haus-Verkauf.
 Ein gut rentables Wohnhaus mit kleinen Garten, in bester Lage der Südstadt, sofort zu verkaufen. Anzahlung gering. 2.1
 Offerten unter Nr. B12716 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pferd-Verkauf.
 Einp., br., harter Wallach, Preis 280 Mk., zu verkaufen. B12727
Bürkle, Oberfahrtsmeister,
 Neue Dragoner-Kaserne.

Fässer
 gebrauchte, in all. Größen fortwährend abzugeben. 16812*
Walhornstraße 37.

Helle Souterrain-
 u. Keller-Räume per sofort oder später zu vermieten. Weill. Anfragen unter P. 3288 durch 18857.3.3
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Karlsruhe.

Zu mieten gesucht:
 Eine größere Kellerei mit entsprechenden Hof- und sonstigen Räumlichkeiten mit Bureau für den Betrieb einer Weinhandlung geeignet. 18475.2.2
 Offerten sub T. 3311 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Karlsruhe.

A. Axtmann (Friedr. Schäfer Nachf.),
Weinhandlung,
 Karlsruhe, Comptoir: Adlerstraße 35.
 Eigene Kellereien: Adlerstr. 35, Bähringerstr. 7 und Bähringerstr. 74
 Empfehle als Spezialität: **Badische Fassweine** und **Original-Flaschenweine**, französische u. deutsche Champagner.
 14149 Garantie für Reinheit. — Proben und Preiscontante frei. 50.42

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellere Gewichtszunahme der Säuglinge.
Nährstoff Heyden
 (Hergestellt aus Hühnermilch)
Bestes Verdauungsmittel
 Stark appetit-anregend und kräftigend. Erhältlich in Apotheken und Drogeriehandlungen.

IXte Straßburger Pferde-Lotterie.
 Ziehung garantiert 12. November.
 1000 Gew. i. V. 31,000. Hauptgew. 10,000, 3000 zc.
 1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 Pfg. extra)
 empfiehlt sowie alle genehmigten Loose
J. Stürmer, Straßburg i. G.
 Zu Karlsruhe bei Karl Götz; E. Dahlemann; B. Jänke; Sob. Münch; E. Wegmann.
 Wiederverkäufer werden gesucht. 5202a.27.16

Obstbäume & Ziergehölze
 sowie sämtliche Baumschulartikel empfiehlt billigt in großer Auswahl und in bekannt guter Qualität die Obst- und Gehölzbaumschule von
Julius Brecht in Ditzingen, Würtbg.

Hoch die deutsche Einigkeit!
Deutsche Einheit-Seife
 von den Mitgliedern des Schutzvereins deutscher Seifenfabrikanten unter steter Kontrolle hergestellt, ist von unerreichter Güte, vollkommen neutral und von unübertroffener Waschkraft. 5401a.8.1
 Das Packet à 25 Pfg. in jedem besseren Detailgeschäft käuflich.

Kaffee! Kaffee!
 Von letzter günstiger Konjunktur habe ich noch große Vorräte und bin daher in der Lage, zu billigen Preisen ganz hervorragendes zu liefern, wobei ich auf meine Mischungen zu 1.20, 1.40 u. 1.60 besonders aufmerksam mache. 17983.10.3
J. Löscher, Herrenstr. 35.

Gemischte Marmelade,
 hochfein,
10 Pfund-Gimer nur Mk. 2.50
 ist wieder eingetroffen bei 18443*
Otto Lampson,
 Colonialwaren u. Delikatessen, Ludwig-Wilhelmsstr. 10.
 Prompter Versand nach Auswärts.

Flotter Schnurrbart!
 Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnell Mittel, bringt ein hart, saures und starrtes Haar, u. a. all. Domab., Einet., Ball, entz. vorzuziehen, d. viele Dank u. Anerkennungsbriefe, hem.
 Erfolg garant.
 a. Dose 1/2 l. u. 2. — nebst Gebrauchsanweisung u. Garantiebuch. Preis. 1/2 l. 1.00, od. 2. l. 2.00. (a. i. Dose 1.00, 2. l. 2.00). Allein echt zu beziehen durch
Parfümeriefabr. F.W.A. Meyer,
 Hamburg-Bergfeld 27.

Creditbeschaffung jeder Art
 als Bank-, Discout-, Accept-, Credit für solvente Firmen, Vorschüsse auf und Lombardierung von Waaren, Finanzierungen, Patentverwertungen, Besorgung von Hypothekengeldern übernimmt prompt und discret ein Bankommissionärgeschäft. Fr. Off. sub K. F. 9474 an Rudolf Mosse, Köln. 5321a.3.3

Schwemmsteine,
 8 verschiedene Größen, 14039
Bimsand
 für leichte Beton-Den und Gehwege, aus ein. Fabriken u. Gruben liefern
Kiefer & Streiber,
 Karlsruhe u. Mannheim.

Zur Ausübung guter Hausmusik und zu Unterrichtszwecken empfehle sehr preiswürdige
Pianinos
 mit vollem Ton und angenehmer Spielart, in nussb. oder schwarzem Gehäuse, zu M. 450.—, M. 480.—, M. 520.—, M. 550.—, M. 580.—, M. 600.—, M. 650.—, M. 680.—, M. 750.—.
Ludwig Schweisgut, Karlsruhe,
 Erbprinzenstrasse 4. 15910

In der Kunsthandlung von **A. Jägel, Markgrafenstr. 38** (am Videlplatz) findet man bei billigen Preisen die größte Auswahl in Bildern, Stichen, Gravüren, Photographien, Oelgemälden und Farbendruckern von einfachsten bis zum feinsten Kunstblatt mit und ohne Rahmen. In Bilderrahmen kein Preisversteuern. Großes Lager in allen Sorten Spiegelgläsern. Eigene Werkstätte, solide Arbeit bei billiger Berechnung. 17941.43

Zu einem im November beginnenden
Tanz-Kurs
 werden noch Anmeldungen erbeten. 17819.6.6
Aug. Ehmer,
 Amalienstr. 25.

Tanz-Unterricht.
 Anfang November Beginn eines Tanz-Kurses. Honorar f. alle Tänze 10 Mk. (Französisch u. Lancier allein 5 Mk. Anmeldungen bei K. Mössinger, „Bähringer Löwen“, Adlerstr. 18.

Wendel-Treppen
 und gerade Treppen in allen Größen und sanfter Ausführung liefert rasch u. billig
Chr. Käussler,
 Eisengießerei, Dinglingen, Baden.

NEUHEIT! NEUHEIT!
CLOSET BIDET
 in hübscher Bank mit Armlehnen
 sowie alle anderen Sorten geruchlose
Zimmer-Closets
 kaufen Sie in größter Auswahl u. am billigsten bei 15928
Wilh. Göttle,
 Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Maschinenverkauf
 Diverse Dampfmaschinen, Locomotile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 15920
Gg. Heilmann,
 Mech. Werkstätte, Durlach, Baden.

Schanfenster,
 mittlerer Größe, komplett, mit Rahmen ist zu verkaufen. 17717*
 Näheres Amalienstr. 71 im Laden

YOST
 Schreibmaschine.
 Britische Regierung: 15929
600 Maschinen.
 22 goldene Medaillen
 wovon 3 in Paris, letzte 1900.
A. Beyerlen & Co.,
 Aeltestes Schreibmaschinen-Geschäft Deutschlands,
 Karlsruhe, Lammstr. 12.

Schöne Haarzöpfe
 und einzelne Theile hat in großer Auswahl vorrätig
Ad. Dürr,
 Perückenmacher, Karlsruhe.
 Bei Bestellung nach Auswärts bitte um Einschubung einer Haarprobe. 15814.10.10

LEINEN
 Mitreichte Steinhauer Klingen, Handzäher, Stahlseilen etc. bereit aus der Fabrik v. G. Schuler, Steinbühl, in jed. Quant. zu bester Preis. In beliebigen Stückeln. Man best. gleiche Preis u. Qual. mit and. Eff.

Paier, Paierdrot, Weisjahrot
 württembergischer Häckel, Melastoffmehlputter, Aleie, Trockentreber, Leinmehl, Erdnußkuchen, Stopfwollkorn, Weizen, Hünergerste, Hen, Stroh, Lortjiren, Lortjimmull, Holzwolke, Ruzwolke, Spreu
 empfiehlt 14052*
Carl Baumann,
 Akademiestraße 20.

Heiraths-Gesuch.
 Ein staatl. angestellter Beamter, alleinstehend, 34 Jahre alt, katl., wünscht ein häuslich geführtes Fräulein mit Vermögen zwecks Heirath kennen zu lernen. Nur ernstgem. Anträge mit Angabe näherer Verhältnisse, wolle man unter Nr. 5560a an die Exped. der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung senden. Größte Verschwiegenheit wird zugesichert. 2.1
 wohnen über 1000
Heirat — reid. Damen suchen Sie nur Briefe. 500 reiche, reelle Heirathsverträge auch mit Kindern Sie sofort zur Auswahl. **Reform, Berlin 14.**

Heirat — 600 Dam. u. gr. Verm. w. Heirath. Prop. unfr. Journal Charlottenburg 2. 119a
 Ein Fräulein. 18612.6.1
geübte Friseurin,
 wünscht noch ein. Damen zum Frisiren. Zu erf. Altdorfstr. 10, im Laden.

Patent-Bureau
CKLEYER Karlsruhe
 Ingenieur-PATENTANWALT
 Telefon No. 1303.

Nachhilfestunden
 in allen Realfächern ertheilt ein Stud. b. Tech. Hochschule (ehemaliger Primaner b. Ober-Realsschule) gegen äußerst mäßige Vergütung.
 Näheres unter Nr. B12717 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Unglücksfall am Karlsruher
 Freitag den 26. Oktober betr.
 Derjenige Herr, welcher das Kind zuerst aufgehoben hat und den ganzen Hergang mit ansah und am Samstag Mittag bei mir in meinem Laden war, wird höflich ersucht, nochmals bei mir vorzusprechen. B12720
A. Hunsinger, Schneidermeister.

Theilhaber-Gesuch.
 Für eine gut eingeführte Pantoffel-Fabrik wird ein fleißiger, fleißiger Mann gesucht. Kaufmann oder Reisender mit nachweislich gutem Erfolge bevorzugt. Einlage von 5-10 Mk. erforderlich. Es taun auch ein stiller Theilhaber sein, wozüglich Christ.
 Schriftliche Offert. unter Nr. 5588a an die Expedition der „Bad. Presse“ unter genauer Angabe der Person.

125 Mk. p. Monat
 und Provision. In Hamburg. Haus sucht an allen Orten resp. Herren f. d. Verkauf v. Cigarren an Händler, Wirthe, Privatere. 5541a
E. Schlotz & Co., Hamburg.
 Darlehen. Beamt. Geschäftl. Offit. conf. i. jed. Höhe. Rüdch. Sallé, Berlin, Weisbachstr. 1. 5547a

Kohlen
 rhein.-westf. Zechen für Industrie und Hausbrand liefert in größeren Mengen resp. in Kohlenhandlung zu gros. Offert. sub K. N. 9702 an Rudolf Mosse, Bln. 5542a

Zu verkaufen!
 wegen Krankheit des Besitzers:
 1. Aurore, 7-l., br. St., v. Strachnid a. d. Actibe, Preis M. 1000.—
 2. Gosselles, 8-l., br. St., v. Genthof a. d. Sultana, Preis M. 1600.—
 3. Mailonette, 4-l., br. St., v. Le Destrier a. d. Martingal, Preis M. 1000.— (da eingetrieben 68 wesen);
 sämtliche Pferde geeignet f. Adjutantendienst und H. Herrensport.
 4. br. Wallach, 8-l., im Inf.-Dienst gegangen und einp. gefahren. Preis M. 1800.—
 Näheres bei Wachtmeister Christian, Drag.-Regt. Nr. 20 oder Frohb. v. Zoltenfeld'sche Vermögensverwaltung Karlsruhe Mühlburg. 18593.2.1